DAS
# HAMBURGER GEDECK

## ENTWICKLUNG VON PRODUKTEN ZUR PFLEGE REGIONALER KOCHKULTUR

JULI 2014

EIN PROJEKT DES FORUMS ZUM AUSTAUSCH
ZWISCHEN DEN KULTUREN E.V.

FORUM
ZUM AUSTAUSCH
ZWISCHEN DEN
KULTUREN E.V.

# DAS HAMBURGER GEDECK

ENTWICKLUNG VON PRODUKTEN ZUR PFLEGE REGIONALER KOCHKULTUREN

| | |
|---|---|
| **WANN** | 17. Juni – 5. Juli 2014 |
| **WO** | Berufliche Schule Holz.Farbe.Textil in Hamburg |
| **PARTNER** | Berufliche Schule Holz.Farbe.Textil (Gsechs)<br>Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik (FSP I)<br>CFP de Homoine, Inhambane, Mosambik<br>Forum zum Austausch zwischen den Kulturen e.V. |
| **UNTERSTÜTZER** | ENSA - Entwicklungspolitisches Schulaustausch-programm von Engagement Global gGmbH<br>KED - Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche |
| **WAS** | Im Mittelpunkt der Begegnung stehen die „Koch- und Ernährungskulturen“ in Mosambik und Deutschland, die einerseits große Unterschiede aufweisen, andererseits identische Entwicklungen zeigen.<br>Im Projekt werden Lehrmaterialien und Produkt-<br>lösungen entwickelt, die es erleichtern eine Bezie-hung zu Beschaffung, Verarbeitung und Konsum regionaler Nahrungsmittel aufzubauen. |
| **WOMIT** | Recycelte Materialien, im Berufsschulunterricht anfallende Restmaterialien |

Im Juni 2014 lud das Forum zum Austausch zwischen den Kulturen e.V. zum dritten Incoming einer Partnerschaftsgruppe aus Mosambik an der Berufliche Schule Holz.Farbe.Textil (Gsechs). Eine Gruppe von sechs angehenden Primarschullehrer_innen, vier Ausbilder_innen sowie dem Schulleiter der CFP de Homoine und einem Vertreter des Erziehungsministeriums besuchte Hamburg. Vom 17. Juni – 5. Juli 2014 begaben sich die Gäste für drei Wochen auf (berufs-)schulische Entdeckungsreise, an dessen Ende viele neue Bekanntschaften, Eindrücke und Impulse für alle Beteiligten stehen sollten.

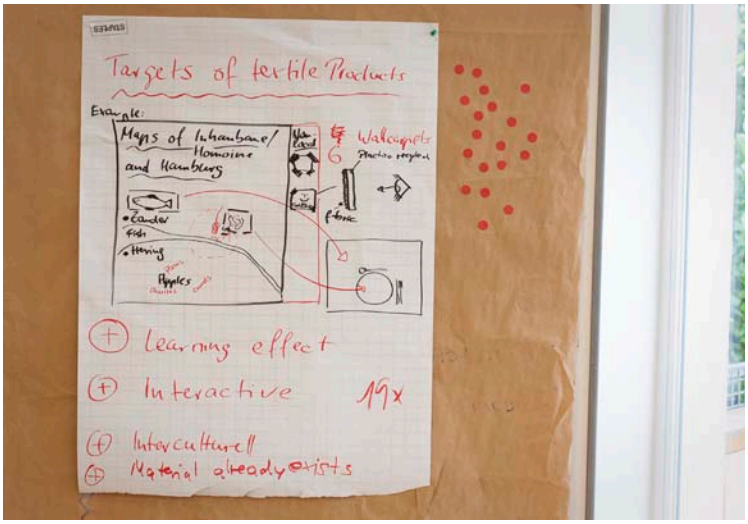
## GASTFAMILIEN UND RAHMENPROGRAM

Dank der vielen Unterstützungsangebote der Gastfamilien, der involvierten Kolleg_innen sowie der beteiligten Institutionen gelang es den mosambikanischen Partner_innen sehr rasch sich an die ungewohnten Lebensverhältnisse zu gewöhnen. Ein gelungenes Programm sorgte dabei für ideale Rahmenbedingungen: umfangreiche Stadterkundungen, die Besuche diverser Schulen und Kindertagesstätten, ein gemeinsames Wochenendseminar, Public Viewings der Fußball-WM sowie die Jubiläumsfeier des Forums zum Austausch zwischen den Kulturen e.V. boten intensive und unterhaltsame Einblicke in die Hamburger Lebensart.

## PROJEKTARBEIT

Im Zentrum aller Aktivitäten stand die Begegnung der Gäste mit einer Auswahl an Schüler_innen der FOS Gestaltung (Raum-Objekt-Bekleidung) und der Tischlerabteilung an der Gsechs. Schon vor Beginn der Partnerschaftsreise hatte man sich darauf verständigt eine gemeinsame Projektwoche zu gestalten, dessen Leitthema die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Ernährungsgewohnheiten beider Kulturen sein sollte: Beherrscht in Deutschland noch immer die Lust auf schnelle und praktische Verpflegung mit Convenience-Produkten aus der ganzen Welt das alltägliche Kaufverhalten, mangelt es in Mosambik allein schon an den Möglichkeiten zum Einkauf in entsprechenden Supermärkten. Die alltägliche Versorgung erfolgt dort eher in familiärer Eigenproduktion oder auf den Straßenmärkten nach Tagesbedarf - eine Form der Versorgung, die in Deutschland durch das Bestreben nach regional erzeugter, biologischer Ernährung immer mehr Anhänger_innen gewinnt - in Mosambik hingegen durch die Aktivitäten der internationalen Lebensmittelindustrie zunehmend bedroht wird. Aus Sicht der beteiligten Partnerschaftsschulen war es insofern spannend zu erfahren, inwiefern es gelingen kann bei Schüler_innen und Kolleg_innen ein Bewusstsein für frische, gesunde und umweltverträgliche Lebensmittel zu schaffen. Welches Wissen und Können braucht man dazu? Wann und von wem erlernt man das?

**ERSTES KENNENLERNEN BEIM WOCHENENDSEMINAR**



## GEMEINSAMER PRODUKTENTWURF

**PROJEKTARBEIT IN DER HOLZWERKSTATT IN ZUSAMMENARBEIT MIT BERUFSSCHÜLERN DER TISCHLER-ABTEILUNG**

## PROJEKTERGEBNISSE

Zwei mit einfachen Mitteln zu erzeugende Produkte mit dem Arbeitstitel „Hamburger Gedeck“ sollen kindlichen und erwachsenen Nutzer_innen aus Deutschland und Mosambik die Besinnung auf lokal und regional erzeugte Nahrungsmittel ermöglichen. Die gemeinsame Überarbeitung der Produktideen auf einem ENSA Vorbereitungsseminar führte zu zwei konkreten Realisierungen.

Produkt 1: Zwei didaktische Spiel- und Lernlandkarten aus Restmaterialien und textilen Abfällen, mit deren Hilfe Kinder der Hamburger Kindertagesstätte MamaMia (FSP 1) und in Homoine in die Lage versetzt werden, lokale und regional erzeugte Lebensmittel von den Produkten der globalisierten Lebensmittelindustrie zu unterscheiden.

Produkt 2: Ein aus Restholz und Sperrmüll erstelltes Pflanzregal, das im Geiste des „Urban Gardenings“ zur Bepflanzung, Pflege und Nutzung lokaler Kräuter und Pflanzen auf dem Schulgelände der Gsechs aufruft. In unmittelbarer Nähe zur Schulkantine aufgestellt, soll es den Mittagsgästen eine frische und gesunde Ergänzung des Tagesangebots zur Verfügung stellen und in Deutsch und Portugiesisch über die Namen der Gewächse Auskunft geben.

Nach knapp fünf Tagen Entwicklungs- und Fertigungsarbeit standen zwei wunderbare Produkte, deren ästhetische, symbolische und praktische Qualität zu viel Freude und Stolz bei den Projektteilnehmer_innen führte und seitens staunender Beobachter und der neuen Besitzer Anlass für reichlichen Applaus bei den Abschlussfeierlichkeiten gab.

**REGIONAL PRODUZIERTE LEBENSMITTEL KÖNNEN VON DEN KINDERN ALS DREIDIMENSIONALE SPIELELEMENTE GENUTZT WERDEN. ALLE NICHT LOKAL ERZEUGTEN PRODUKTE MÜSSEN VON DEN KINDERN HINGEGEN ERST ZEICHNERISCH FESTGEHALTEN WERDEN UND GELANGEN ANSCHLIESSEND ALS EINSTECKKARTE IN DIE „BLACK-LIST“ DES WANDBEHANGS.**

**DER KANTINENPÄCHTER SORGT ZUSAMMEN MIT INTERESSIERTEN SCHÜLER_INNEN UND KOLLEG_INNEN FORTAN FÜR DIE PFLEGE UND NUTZUNG DES HÄNGENDEN KRÄUTER-GARTENS AN DER GSECHS.**

## STIMMEN MOSAMBIKANISCHER TEILNEHMER_INNEN

*„Es entstand eine gute Zusammenarbeit in der beide Gruppen ihre Stärken einbringen konnten.“* Juliao Bambo, Lehrer

*„Der Respekt für den Anderen und die Wertschätzung der Ideen half bei Schwierigkeiten der Kommunikation, bedingt durch unterschiedliche Sprachen.“* Lopes Nguluve, Schüler

*„Die Idee Lehrmaterialen zu entwickeln, für deren Herstellung nicht viel Ressourcen benötigt werden gefiel mir sehr. So ist es möglich, diese an lokale Bedingungen anzupassen.“* Lopes Nguluve, Schüler

*„Die Projektidee „Pflanzregal“ berührt wichtige Themen in beiden Ländern. In Deutschland bietet es die Möglichkeit den Kinder die Herkunft ihrer Lebensmittel zu vermitteln. In Mosambik kann mit dem Pflanzen von Bäumen der Bodenerosion begegnet werden.“* Aniceto Moisés dos Santos Cuamba, Schüler

*„Die entstanden Lehrmaterialen vermitteln Kindern Wissen über lokale Ressourcen. Anhand ihrer kann gezeigt werden, dass ein Land reich an natürlichen Ressourcen sein kann. Diese nutzen aber wenig ohne entsprechende Kenntnisse und ohne finanzielle und technische Möglichkeiten.“* Baiane Langa, Mitarbeiter des Erziehungsministeriums

*„Für das Projekt war es wichtig ein Umfeld zu schaffen, in dem sich Menschen unterschiedlicher Herkunft treffen und kreativ zusammenarbeiten können.“* Aderto Gulela, Schüler

*„Es war interessant zu sehen, dass den deutschen Kollegen die Praxis neben der Theorie sehr wichtig ist.“* Lopes Nguluve, Schüler

*„Ich fühle mich dafür verantwortlich, dass was ich gelernt habe, an andere weiterzugeben.“* Juliao Bernardo Bambo, Lehrer

*„Ich sehe die Notwendigkeit, berufliche Bildung und berufliche Entwicklung als Grundlage der Gesellschaft zu diskutieren.“* Juliao Bambo, Lehrer

*„Die Beseitigung der Armut ist nur mit Arbeit und einem starken sozialen System möglich, das Gleichgewicht zwischen Reichen und Armen gewährleistet.“* Elsa Taula, Lehrerin

*„Ein solcher Austausch hilft den Geist zu öffnen und durch Entwicklung nachhaltiger Projekte Probleme des realen Lebens zu lösen.“* Elsa Taula, Lehrerin

**WIR DANKEN ALLEN UNTERSTÜTZERN:**

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH - ENSA
Entwicklungspolitisches Schulaustauschprogramm

Lützowufer 6-9
10785 Berlin

Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche (KED)

Agathe-Lasch-Weg 16
22605 Hamburg

Berufliche Schule Holz.Farbe.Textil (Gsechs)

Richardstraße 1
22081 Hamburg

Und natürlich den vielen Unterstützern in den Lehrerkollegien der Gsechs und FSP I ohne die ein solches Projekt nicht möglich wäre!

**FORUM ZUM AUSTAUSCH ZWISCHEN DEN KULTUREN E.V.**

Berufliche Schule Holz, Farbe, Textil (Gsechs)
Richardstraße 1
22081 Hamburg